

Anzeiger,

Inseraten-Beiblatt zum Elbeblatt.

Amtsblatt

für die Königlichen Gerichtsämter und Stadträthe zu
Miesä und Strehla.

N^o 31.

Freitag, den 5. August

1859.

Kirchennachrichten von Miesä.

Am 7. Sonntage nach Trinitatis predigt in der Kirche zu Miesä:

Vormittags 8 Uhr: Herr Pastor M. Richter über Apostelg. 6, 8—15 u. 7, 55—59.

Vorher ist um 7 Uhr Privatkommunion.

Getaufte vom 29. Juli bis 4. August:

Emilie Marie, Friedrich Daniel Krüger's, Töpfergesellen u. Einw. in R., L. — Anna Martha
Margaretha, Frn. Ernst Ferdinand Wilhelm's, Polizei-Expedienten bei dem Königl. Gerichtsamte in
R., L. —

Beerdigte:

Igfr. Auguste Wilhelmine Gausche, weil. Joh. Gottfr. Gausche's, gewes. Zimmermanns u. Haus-
bes. in R., hinterl. ehel. älteste Tochter, 21 J. 11 M. 6 L. alt. — Christiane, Christianen Lamm in
R. unehel. L., 4 M. 13 L. alt. — Karl Heinrich, Joh. Gottlieb Friedrich's, Maurers u. Einw. in
R., S., 2 J. 7 M. 18 L. alt. — Hedwig Clara, Marien Hofstein in R. unehel. L., 1 J. 1 M.
23 L. alt. — Igfr. Franziska Hoffmann, weil. Frn. Gottlieb Hoffmann's, gewes. pensionirten Steuer-
aufsehers in Halle, nachgel. ehel. zweite L., 45 J. 4 M. 19 L. alt. — Igfr. Amalie Auguste Bäger,
Joh. Gottlieb Bäger's, Gutbes. in Mergendorf, ehel. dritte L., 18 J. 3 M. 10 L. alt. — Marie
Lina, Karl August Böhme's, Gerichts- u. Polizei-Dieners bei dem Königl. Gerichtsamte in R., L., 9
M. 22 L. alt. — Bertha Alma, Mstr. Karl Heinrich Münchert's, Seifensieders u. ans. Bürgers in R.,
L., 1 J. 10 L. alt. — Anna Bertha, Joh. Traugott Köhler's, Hüttenarb. u. Hausbes. in R., L.,
2 M. 15 L. alt. —

Bekanntmachung.

Am heutigen Tage sind auf der Straße in der Nähe des hiesigen Gerichtsamtes 2 \mathcal{R} in baarem
Geld gefunden worden.

Man fordert den Eigenthümer auf sich hier zu melden, sein Eigenthum an dem verlorenen Gelde
glaubhaft nachzuweisen und bemerkt, daß nach Ablauf von 6 Wochen den Rechten gemäß weiter über
dieses Geld verfügt werden wird.

Königliches Gerichtsamt Miesä, den 3. August 1859.

von Carlowitz.

Bäckerwaarentaxe.

1 Neugroschen-Brod muß wiegen	1 Pfd.	5 Stk.	8 Quent.
5	5	29	2
6 Pfennige Semmel	—	8	8
3 Weißbrod	—	6	2

Nicht vollwichtige Bäckerwaare ist in hiesiger Polizeie Expedition abzugeben.

Der Stadtrath zu Miesä, am 5. August 1859.

Steger, Bürgermeister.

Sächsische Bauhütte zu Dresden.

Nachdem der Betrieb in Folge der günstigeren politischen Verhältnisse erweitert worden
ist und wir dadurch in den Stand gesetzt sind, jede Bestellung annehmen zu können, ist
Herrn **Eduard Sachsenröder in Miesä** die Agentur für Miesä und Umgegend
übertragen worden und wolle man daher Bestellungen gefälligst an denselben richten.

Der feine Sandstein der Sächsischen Bauhütte, der sogenannte Ketterstein, ist der einzige,

welcher sich zu Gesimsen, Thür- und Fenstereinfassungen etc., so wie zu allen Bildhauerarbeiten eignet und daher bei allen Bauten und Monumenten unentbehrlich.

Dresden, 29. Juli 1859.

Die Betriebsdirection.

Dr. F. W. Romberg, Architect.

Mit Bezug auf Vorstehendes empfehle ich mich zur Annahme von Bestellungen für die Sächsische Bauhütte.

Riesa.

Eduard Sachsenröder.

Sächs.-Böhm. Dampfschiffahrt.

Regelmäßig tägliche Fahrten zwischen **Riesa - Meissen - Dresden.**

Von Riesa Vorm. 8 u. 11 Uhr (nach Ankunft der Eisenbahnzüge in Riesa) nach Meissen und Dresden.

Von Meissen { früh 6, geg. 10^{3/4} Nachm. geg. 2 u. 5 Uhr nach Dresden.

{ Vorm. geg. 8^{1/4} u. 4^{3/4} Uhr nach Riesa (Eisenbahn-Anschluss).

Von Dresden { früh 6^{1/2} u. Nachm. 3 Uhr nach Meissen und Riesa (Eisenbahn-Anschluss).

{ Vorm. 10. u. Abends 6 Uhr nach Meissen.

Dresden, den 1. August 1859.

Die Direction.

NB. Von Dresden täglich nach allen Stationen der Sächs.-Böhm. Schweiz, Zetschen (Bodenbach), Aufsig (Eisenbahn-Anschluss von und nach Prag-Wien-Teplitz).

Die Vaterländische Feuerversicherungs-Gesellschaft in Elberfeld,

gegründet mit einem Capitale von zwei Millionen Thaler,

empfeht sich durch den Unterzeichneten zur Versicherung des beweglichen Eigenthums, als Mobilien, Waaren- und Erndte-Vorräthe, Maschinen etc.

Die Prämien sind billig und fest. Nachzahlungen finden nicht statt.

Zur Entgegennahme von Versicherungen und Ertheilung jeder weiteren Auskunft ist mit Vergnügen bereit

Riesa.

Otto Petzold,

Agent für Riesa und Umgegend.

Einladung.

Nach Beschluß der Sonntagsschuldeputation soll den Schülern der Sonntagsschule ein Vogel- und Sternschießen mit Schneppern veranstaltet, welches auf dem Schießplatze abgehalten und die Sonntagsschüler hierdurch zu dem Auszug, Sonntag, den 7. August 1^{1/2} Uhr Mittags eingeladen werden, wobei sich die Schüler durch ihre Eintrittskarte legitimiren. Der Sammelplatz ist bei dem unterzeichneten Vorstand.

Während des Schießens findet ein gut besetztes Concert und Abends soll ein solennes Tänzchen für die Lehrherren und deren Frauen stattfinden, wozu alle Freunde der Sonntagsschule hierdurch freundlich eingeladen werden.

Die Deputation der Sonntagsschule:

J. G. Hoffmann, Vorstand.

Baumwollene Strickgarne

in roh, gebleicht, couleurt und jaspirt, in vollkommenster Auswahl, aus einer sächsischen Fabrik, welche auf der Londoner Ausstellung die große goldene Preismedaille erhielt, empfiehlt billigst

Riesa.

F. W. Adler.

D.L. Halle
J. Lehmann's
 Brunsbous
 Morzellen - Bonbon Fabrikant

Eine frische Sendung
Brust - Bonbons

empfang und empfiehlt pro Pfund 10 Ngr., pro Paquet 2 1/2 Ngr. die Buchhandl. von Joh. Hoffmann in Riesa.

Eingetretener Umstände kann das **Concert** und der **Ball** an Sonntag, den 7. d. M. nicht stattfinden, sondern erst Sonntag, den 14. d. Mon., wozu ergebenst einladet
G. Horn im Sächsischen Hof.

Freiwillige Versteigerung.

Der Unterzeichnete ist gesonnen, sein in Zschauig nahe bei Großenhain gelegenes Hufengut, circa 22 Acker Fläche und 217 Steuereinheiten enthaltend, mit vollständiger Erndte und schönen Inventar den 9. August, Vormittags 10 Uhr, im Gute selbst freiwillig zu versteigern. Die Bedingungen werden vorher bekannt gemacht.

Medessen, den 27. Juli 1859.

August Thieme.

In Zabeltizer Forstrevier stehen noch eine Quantität birchne, eichne und erlne Scheitklästern, sowie gespaltene Kollklästern zum Verkauf; und zwar:

die birchne Scheitkläster mit 6 <i>Nr.</i> 6 <i>Ngr.</i>	
dergl. Kollholz gespalten	5 . 6 .
eichnes Scheitholz	5 . 6 .
dergl. Kollholz nicht gespalten	4 . 6 .
erlnes Scheitholz	5 . 6 .
dergl. Kollholz gespalten	4 . 6 .

Die Klästern stehen an dem Communicationswege, welcher von Zabeltitz nach Görzig führt. Die Abfuhr ist gut und die Hölzer stark und gesund. Käufer wollen sich direct an den Unterzeichneten wenden.

Zabeltitz, den 25. Juli 1859.

Der Förster Poppe.

Bekanntmachung.

Guten trocknen Torf verkauft jetzt nach
 Ferdinand Sommer in Peritz.

Bekanntmachung.

Hiermit zeige ich an, daß der Gasthof zum Schiffchen in Strehla verpachtet ist.

Strehla, den 2. August 1859.

Leberecht Haake.

Suffolk - Ferkel

sind zu verkaufen in Pausitz.

Krause.

Ein Paar

sehr elegante Wagenpferde, echt polnische Rasse und direct aus Galizien kommend, stehen billig zum Verkauf, bei

Carl Schmieder,
 in Stößig bei Seerhausen.

Ein Pianoforte

wird auf ein Vierteljahr zu mietben gesucht. Näheres in der Expedition d. Blattes.

Eine Sendung Pappem empfing wieder und empfiehlt die Buchhandlung von
 Joh. Hoffmann.

In der Buchhandlung von Joh. Hoffmann ist angekommen und zu haben:

Begleiter durch Dresden und die Sächsische Schweiz. Ein Rathgeber für Reisende. Mit 66 Bignetten, einem Plane von Dresden, einem Panorama der Sächsischen Schweiz, einer Höhenkarte und zwei Plänen des Königl. Hoftheaters. Herausgegeben von Dr. J. A. Romberg. Preis 5 Ngr.

Ein guter gelernter Kettenhund steht zu verkaufen. Wo? sagt die Exped. d. Blattes.

Syrop,

à N. 10 N., 12 N., 15 N.,

empfehlst als sehr preiswerth

Heinrich Henschel.

Mein reichhaltiges, gut assortirtes Lager von **Cigarren**, im Preis von 3 — 50 N. à mille, empfehle ich zur gütigen Beachtung.

Heinrich Henschel.

Englische Schwirgel-Leinwand,

zum Putzen der Metalle, offerirt

Heinrich Henschel.

Dem geehrten hiesigen und auswärtigen Publicum, die ergebenste Anzeige, daß ich von jetzt an gründlichen Gitarre - Unterricht ertheile.

Friedrich Lau, Musicus,
 wohnhaft beim Schneidermstr. Waltherr.

Verlaufen

hat sich eine kleine Dachshündin, ohne besondere Abzeichnung, die auf den Namen „Baldine“ hört; wer sie auf dem Rittergute Grödel abgibt, erhält eine gute Belohnung.

Bier.

Sonnabend, den 6. August, früh, wird in Riesa Braumbier und Köfent gefüllt.

Heute Freitag, frische Wurst und Gallertschüsseln bei
 Winkler in Poppitz.

Sonntag, den 7. August, ladet zum
Erndtesest und Abends Ball
 sowie Montag, den 8. August, zum
Garten - Concert
 ergebenst ein **Winkler in Poppitz.**

Einladung.

Zum
guten Montag,
 Sonntag, den 7. Juli, ladet freundlichst ein
Hennig in Poppitz.

Einladung.

Sonntag, den 7. August, ladet zum
Ball
 ergebenst ein **Sander in Gröba.**

Sonntag, als den 7. August, ladet zur
Tanzmusik
 ergebenst ein
Edwin Justin
 im Waldschlößchen zu Röderau.

Zum

Concert und Ball,
 Anfang Nachmittags 4 Uhr,
 Sonntag, den 7. August, ladet ergebenst ein
Schulze in Leckwitz.

Einladung.

Sonntag, den 7. August, ladet zum guten
Montag und Sonnabend zu neubacknen Kuchen
 freundlichst ein
Gottlieb Reibig in Delsitz.

Zum

guten Montag
 Sonntag, den 7. August, ladet ergebenst ein
Carl Schiffner in Wilschwitz.

Nächsten Freitag, den 5. August, ladet zum
Wurstschmaus,
 sowie Sonntag, den 7. August, zum
guten Montag
 ergebenst ein
E. Jahn, Gastwirth in Boritz.

Einladung.

Künftigen Sonntag, den 7. August, ladet zum
guten Montag und Ball
 ergebenst ein **Schumann in Heyda.**

Das Weißbacken haben nächsten Sonntag M^{str.} Panitz, M^{str.} Beutler und M^{str.} Saley.

Dank.

Beim Schluß der diesjährigen Erndte fühlten sich die Unterzeichneten von Herzen gedrungen, den Gutsbesitzern in Jacobsthal, den Herren Richter, Lehmann, Manschag, Thielemann, Schmidt, Liesch, Kunzsch, Lademann, Schreiber und Kühne, ihren innigsten Dank für die mancherlei Beweise von Freundlichkeit beim Nachfahren, auszusprechen. Nun gilt der Dank Ihnen, den Herrn Gutsbesitzern, daß Sie uns jedes Jahr, so auch heuer, mit Wohlthun erfreut haben. — Sie säeten Wohlthun, und erndten Liebe. Sie lieben Herren, haben sich in unsrer aller Herzen ein bleibendes Denkmal der Liebe gesetzt. Sie handeln nicht mit uns gegen Härte; Sie haben die Schrift erfüllt die da sagt: Wenn du dein Land erndtest, sollst du es nicht an den Enden umher abschneiden auch nicht alles genau einsammeln, sondern den Armen sollst du es lassen, denn ich bin der Herr, euer Gott. Wenn du deinen Acker geerntet, so sollst du nicht umkehren und das Wenige nachholen, sondern es soll den Wittwen und Waisen sein, auf daß ich segne, euch Geliebten, ich der Herr dein Gott, Eurer Hände Arbeit in allen Euren Werken. Das rufen wir Euch zu, lieben Herren, zum Schluß: Gott möge Sie ein andres Jahr wieder reichlich segnen für Ihre große Freundlichkeit.

Jacobsthal, den 1. August 1859.

Sämmtliche Nachfahrer.

Dank.

Heimgeliebt vom Grabe unserer, in der Blüthe der Jugend, dahingesunkenen innigstgeliebten Tochter und Schwester, Igfr. Auguste Bäger, folgen wir dem Drange unseres Herzens und sagen Ihnen, Herr P. Richter und Herr Cantor Bachmann, für die reichgespendeten, uns erhebenden Trostorte und Gesänge, Ihnen Herr Dr. Haymann, für Ihre liebevolle Behandlung und rastloses Bemühen, uns die Frühverkürzte am Leben zu erhalten, sowie den gesammten Jünglingen und Jungfrauen und allen denen, welche die Entschlafene zu ihrer letzten Ruhestätte begleitet und gebracht haben, für die vielen Beweise, von Liebe, Freundschaft und Theilnahme bei Ausschmückung des Sarges, unseren innigsten und tiefgefühltesten Dank. Möge der Allgütige ähnliche Schläge von Jedem abwenden.

Ruhe sanft! — Erhaben über Sterne,
 Schaut Dein Geist nur jenes befre Land.
 Liebreich, in der Näh' und in der Ferne,
 Wird Dein Name von uns oft genannt.
 Daß wir Dich im Himmel wiederfinden,
 Uns auf ewig dann mit Dir verbinden,
 Diese Hoffnung flöß in unser Herz
 Balsam bei der Trennung herben Schmerz.
 Mergendorf.

Die trauernde Familie Bäger.